|  |
| --- |
| Logo AGES |
| Acidovorax-Bakterienblattfleckenkrankheit des Feldsalats |
|  |  |
| 09.05.2025 20:12 Uhr |

**Acidovorax-Bakterienblattfleckenkrankheit
des
Feldsalats**

**Acidovorax
valerianellae**

Letzte
Änderung:
03.11.2021

**Steckbrief**

Seit
einigen
Jahren
treten
an
Feldsalat
häufig
kleine,
schwarze
Blattflecken
auf.
Die
Ursache
dafür
ist
das
Bakterium
*Acidovorax
valerinellae*.
Durch
einen
Befall
sterben
die
Pflanzen
zwar
nicht
ab,
aber
die
Qualität
ist
erheblich
beeinträchtigt.

**Schadsymptome**



Acidovorax-Bakterienblattflecken
an
Feldsalatblättern

Auf
den
Blättern
sind
zunächst
punktförmige,
dunkelgrüne,
fett
glänzende
Flecken
zu
sehen,
die
später
von
einem
gelblichen
Hof
umgeben
sind.
Die
Flecken
färben
sich
im
weiteren
Verlauf
schwarz,
werden
bis
zu
4
bis
5
mm
groß,
sind
rundlich
bis
unregelmäßig
und
zerreißen
schließlich.
An
den
Rändern
sind
die
Flecken
scharf
zum
gesunden
Gewebe
abgegrenzt.
Blätter
jeden
Alters
sind
anfällig.
Die
Flecken
können
am
gesamten
Blatt
und
an
den
Blatträndern
auftreten.
Bei
starkem
Befall
vergilben
die
Blätter
und
sterben
ab.
An
Befallsstellen
können
sekundär
auch
andere
Bakterien
sowie
Grauschimmel
Fäulnis
verursachen.

**Wirtspflanzen**

Als
einzige
Wirtspflanze
ist
derzeit
Feldsalat
(*Valerianella
locusta*)
bekannt.

Im
Jahr
2001
erfolgte
eine
Prüfung
auf
Anfälligkeit
der
vorhandenen
Feldsalatsorten,
wobei
alle
Sorten
gleich
anfällig
gegenüber
Acidovorax
valerianellae
waren.
Nur
zwei
Wildformen
wurden
nicht
durch
das
Bakterium
infiziert.

**Verbreitung**

Wahrscheinlich
weltweit,
überall
wo
Feldsalat
kultiviert
wird.
Häufig
kommen
Meldungen
über
einem
Befall
an
Feldsalat
aus
Frankreich,
Deutschland
und
Österreich.

**Ausbreitung
und
Übertragung**

Längere
Blattnässeperioden,
z.
B.
nach
anhaltenden
Regenfällen
oder
Bewässerungsmaßnahmen,
fördern
Infektionen
und
die
Befallsausbreitung.
Im
Freiland
muss
daher
im
Frühjahr
und
Herbst
bei
feuchtwarmen
Bedingungen
mit
einem
Auftreten
der
Krankheit
gerechnet
werden.
In
Verpackungen
kann
sich
das
Bakterium
an
der
fertigen
Verkaufsware
weiter
entwickeln. Die
Bakterien
können
im
Boden
überdauern.
Des
Weiteren
ist
eine
Übertragung
mit
dem
Saatgut
möglich.

**Wirtschaftliche
Bedeutung**

Stärker
befallene
Pflanzen
sind
für
die
Vermarktung
nicht
mehr
geeignet.
Bei
geringem
Befall
an
den
äußeren
Blättern
können
diese
durch
einen
vermehrten
Putzaufwand
noch
vermarktet
werden.
Werden
Befallsstellen
übersehen,
kann
es
in
Folge
zu
größeren
Schäden
beim
Transport
und
bei
der
Lagerung,
auch
durch
bakteriellen
Sekundärbefall,
kommen.

**Vorbeugung
und
Bekämpfung**

* Verwendung
von
gesundem
Saatgut
* Längere
Blattnässeperioden
nach
Möglichkeit
vermeiden
* Auf
Flächen,
auf
denen
die
Krankheit
aufgetreten
ist,
Feldsalat
erst
nach
mindestens
zwei
Jahren
wieder
kultivieren.
Je
öfter
Feldsalat
auf
sich
selbst
folgt
(auch
innerhalb
eines
Jahres),
desto
stärker
kann
sich
die
Krankheit
auf
Folgebeständen
ausbreiten

**Services**

[Pflanzengesundheit
Services](pflanze/pflanzengesundheit/pflanzengesundheit-services)